

Pfarrgemeinderatssitzung am 9.5.2023

Beginn: 19:30. Ende: 22 Uhr

TeilnehmerInnen: Willi Richter, Hanns Sauter, Benedikt Eibner, Stefan Kropf, Pfarrer Engelmann, Bernhard Gönner, Rupert Riehs, Franz Buchinger, Roland Marschner, Beate Freudenschuß, Gabi Dombäck

Entschuldigt: Christoph Konrath, Thomas Pfandler, Christine Kruta-Schobert

1. Eindrücke aus der Fastenzeit

* Wie wird die Fastenzeit in der Zukunft gestaltet? Thema für die Klausur

Heute: Wie ist das heurige Programm angekommen, wie waren die Eindrücke des PGR?

* Wenige Leute am Kalvarienberg, aber die, die kommen, nutzen ihn intensiv.

Es gibt zu wenig Neues, das man am Kalvarienberg kaufen kann.

Führungen: sehr schwach besucht, erst zum Ende der Fastenzeit besser.

Problem: keine mediale Präsenz des Kalvarienbergs

Kirche und Kalvarienberg als Führung vom Kunsthistorischen Museum war ausgebucht.

* *Sonntag um 5* war besser besucht.

* Hallelujastandl: Bamkraxler fehlt, „Online Verkauf“ (Bilder von den Waren an Bekannte schicken) hat gute Erfolge gebracht, Verkauf läuft gut

* Kalvarienbergmarkt: diesmal nur 10 Tage – geht er dem Ende zu? Marktatmosphäre war gut, aber der Markt zu wenig sichtbar

* Geistliche Abende waren schlecht besucht

2. Termin Klausur: 29.9.–1.10.2023 in Laab am Walde

Auf alle Fälle Fastenzeit. Wird im PLT noch besprochen

3. Laudate Deum in der Osternacht ist weiterhin sehr erwünscht

4. Gruppenarbeit – Ziele unsere Kommunikation (siehe Beilage)

9-stufiger Prozess

- Ist Situation ist festgestellt
- 4 Zielgruppen: MessbesucherInnen, Kinder u. Jugendliche, aktive MitarbeiterInnen, nicht aktiv am Pfarrleben Beteiligte (bekommen Pfarrblatt, kommen ev. zu Ostern und Weihnachten). In Gruppenarbeit sollen diese Gruppen beschrieben werden und ihre Wahrnehmung der Kalvarienbergkirche

Ergebnisse der Gruppenarbeit

Kinder und Jugendliche: fadisiert, ich muss mitgehen, Lieder sind furchtbar, möchte nicht mitarbeiten, ich sehe eine leere Kirche, keine Angebote, lauter alte Leute, Gruppenstunden, Lager, gute Angebote in dem Bereich, Gemeinschaft, wir machen unser Ding, Glaubensinhalt unvermittelt, sind bei besonderen Sachen dabei, leise sein müssen und nicht auffallen, was habe ich davon, zielgruppengerecht, Sonntagsmesse keine Höhepunkt, gestärkter Rücken
MessbesucherInnen: warum gehst du hin, nimmst du mich mit, wie ist es mit Kindern, Bekannte treffen, Beitrag leisten, Zeit nehmen, Grüßen, Gemeinschaft, aktuell-Zettel neu

auffüllen, Zugehörigkeit, Geborgenheit in Gesang und Gebet, Pfarrcafé, Weihwasser als Begrüßung, auch Fremde grüßen, spenden

Aktive MessbesucherInnen: viele Anfragen und Einladungen, zu viel, Kritik und Feedback, öffentliche Meinung über Kirche oft negativ, Trauer über wenige Menschen in Kirche, Pfarrverband sieht er weniger, Kirchenmusik, sieht sich als Teil der Kirche, aber mit Konflikten, überfordert, Geborgenheit schwindet, weniger Schutz, muss mehr arbeiten, da weniger Menschen, versucht viel Neues mit wenig Erfolg, hilflos, frustriert, sieht Zukunft dunkel, Verständnis, dass manches nicht mehr geht

Ppassive/r KatholikIn: hört Glocken und Tratsch, sieht die Kirche von außen und das fest, ev. Kerze anzünden, sieht Prozession, Pfarrer in der Öffentlichkeit, Friedhöfe und Hochzeiten, Fahnen bei Festen, Christbaum, Messbesuch um 10 unpraktisch, Skandale in der Zeitung, ev. trete ich aus, Anmeldung der Familie für Sakramente, Kirchenbeitrag, Heilige drei Könige, Einsamkeit, allein zu sterben, keine Arbeit, Sicherheit aus der Kindheit erwartet er von Kirche

Was passiert mit den Ergebnissen: Stefan fasst alles zusammen
Befragung der SchülerInnen am Kirchenplatz wird angeregt

- Kernbotschaften und Ziele folgen im nächsten Schritt

5. Soziales Projekt Erbschaft

Vermögensverwaltungsrat: soziales Projekt der Pfarre wurde von Erblasserin gewünscht. Das würde keine Projekte von Vereinen und Organisationen außerhalb einschließen.

Warum jetzt diese Einschränkung, wenn zuerst der PGR um Vorschläge gebeten wurde?

Verärgerung darüber, dass Vermögensverwaltungsrat der breiten Auslegung des PGRs nicht zustimmt und nun allein beschließen möchte?

Antwort: Summe konnte erst nach Abrechnung festgestellt werden. Außerdem

Missverständnis: Zuerst wurde eine Entscheidung vom Vermögensverwaltungsrat abgelehnt, da der PGR Vorschläge bringen soll. Jetzt wird Auslegung des Willens der Erblasserin als nicht richtig gesehen. Einwand: Auch eine Organisation könnte das Geld karitativ für die Pfarre verwenden. Festgehalten wird: Die Kommunikation war unglücklich und das Ergebnis wurde zu beiläufig erwähnt. Das Pfarrleitungsteam hätte für heute beschließen wollen, welche Organisationen betraut werden. In Zukunft wird bessere Zusammenarbeit gewünscht.

Konkret: Wohnungsrenovierung und Treppenlift wurde nicht weiter verfolgt, da Zustiftung und andere Projekte im Vordergrund standen. Wie tun wir weiter? Anfang Juni wird im Vermögensverwaltungsrat noch einmal darüber geredet. Eine gemeinsame Sitzung wird vorgeschlagen. Im Testament: „Soziale Projekte der Pfarre“

Der Wunsch nach einer gemeinsamen Sitzung PGR und Vermögensverwaltungsrat wird laut. Dies wird angenommen, im Herbst soll diese Sitzung sein.

6. Zusammenarbeit im Pfarrverband

Arbeitskreis Schöpfungsauftrag: Martin Krill leitet ihn, 2 Menschen sollen sich bis 30.5. aus jeder Pfarre melden. Vorschlag: TeilnehmerInnen aus der Jugend, bitte gerne darüber nachdenken und Menschen vorschlagen

Fronleichnam: Glaubensweg 22/23 Festmesse in der Sühnekirche um 9:30, dann Fest der Begegnung ohne Prozession für alle Menschen, die hier leben – gratis mit Ausnahme von Alkohol. Es läuft schon ein Zeichenwettbewerb in den Volksschulen, es gibt ein Programm auf der Alszeile, 2–3 MitarbeiterInnen werden noch gebraucht.

Morgen treffen sich alle PfarrgemeinderätInnen mit den Bezirksrätinnen: man soll ins Gespräch kommen, Einstiegsstatements mit Anmoderation, 19:30 in Dornbach
Wünsche an den Pfarrverband gibt es keine

7. Anliegen aus der Pfarrgemeinde

Mehr aktuell-Zettel an den Kirchentoren

Kritikbotschafter: zu viele unbekannte Lieder in der Osternacht, zu wenig Licht

Es wird um Hinweis auf die Möglichkeit, Kritik schriftlich einzubringen (Homepage) gebeten

8. Bericht aus dem Vermögensverwaltungsrat

Häuser und Hausverwaltung: Schlussrechnung Geblergasse 45 für Renovierung konnte gekürzt werden. Kindergartenumbau: Termin mit St.-Nikolausstiftung, Projekt ist auf Schiene, Finanzierung des Umbaus (Fluchtweg) ist ein Durchlaufsposten für die Pfarre, Steuerbefreiung, Architekt wurde beauftragt, Start 2024

Geblergasse 45/13 ist fertig geworden, 24/25 und 10/11 wurde gekündigt

Ab 1.7. zahlt Vermieter den Makler

Gegensprechanlage im Pfarrzentrum

Jahresabrechnung ist noch offen

7.000 Euro hat Rapper aus Hernalts für Jugendprojekte gesammelt. Verwendung wird im Pfarrverband diskutiert.

9. Infos

Sturz von Maria Koller, Oberschenkelhalsbruch, Rehab im OWS

Fr. Huber hilft beim Mitarbeitergrill und Pfarrfest, andere helfen auch.

Startfest: Laudate Deum macht Pfarrcafé am 3.9.2023

Pfarrfest: Bitte alle sollen sich auf Liste eintragen, Mail wurde geschickt und wird nochmals geschickt. Bei der Messe wird auch Maria Gönner gedankt. 18.6.2023

Es wird eine Hüpfburg geben, diese sollte sich selbstständig aufblasen. Kosten. Nur ca. 200 Euro, Transport wird noch geklärt

10. Allfälliges

Kindergartengruppen: Wo werden sie während des Umbaus sein? St.-Nikolausstiftung ist dafür zuständig

Für das Protokoll: Judith Marschner

Nächstes PGR-Treffen: bei Klausur am 29.9.–1.10.2023